

Bericht zum Auslandssemester in Split (Kroatien) im Sommersemester 2021

Martina Rahija

13. September 2021

Dieser Bericht beinhaltet eine Darstellung meiner Erfahrungen während meines Auslandssemesters an der Universität Split in Kroatien im Sommersemester 2021. Der Fokus liegt dabei auf der Weitergabe von Erkenntnissen und praktischen Tipps an zukünftige Austauschstudenten.

Inhaltsverzeichnis

1 Sprache	2
2 Erasmus Student Network	2
3 Studieren und Universität	4
4 Organisatorisches	5
5 Wohnen	6
6 Essen	6
7 Verkehr	7
8 Wetter	7
9 Freizeit und Kultur	7
10 STEM Games	8
11 Mein persönliches Fazit	9
12 Nützliche Links	10
13 Bilderquellen	11

1 Sprache

Mein Sommersemester 2021 habe ich in Split in Kroatien verbracht. Sprachlich war mein Ziel hauptsächlich, meine Fähigkeiten in der Muttersprache meiner Eltern zu verbessern. Letztendlich habe ich nicht nur mein Kroatisch verbessert, sondern auch mein Englisch gefestigt und geübt, da die Erasmus-Community in Split sehr vernetzt ist. Denn dadurch, dass Englisch die einzige gemeinsame Sprache aller ist, spricht man während des Semesteraufenthalts durchgehend Englisch und wird so selbstsicherer und flüssiger im Sprechen.

2 Erasmus Student Network

Das Erasmus Student Network (ESN), in dem sich lokale Studierende und Freiwillige für internationalen Austausch engagieren, ist in Split sehr aktiv und organisiert zahlreiche Events und Ausflüge für die Austauschstudenten. Durch diese vielen Angebote bietet sich den ausländischen Studierenden eine wunderbare Möglichkeit, sich kennenzulernen und zu vernetzen. Auch schon vor Beginn des Semesters hat das ESN einen Einladungslink für eine WhatsApp-Gruppe per E-Mail an alle Austauschstudenten verschickt, sodass die Kontaktaufnahme untereinander sofort möglich war.

Die Universität Split hat auch Partnerschaften mit Ländern außerhalb Europas, wie z. B. Aserbaidschan. Außerdem gesellen sich im Laufe des Semesters auch Einwanderer und andere Menschen aus der ganzen Welt über geknüpfte Freundschaften mit Erasmus-Studenten in die Erasmus-Community. So hat man über diese Gemeinschaft nicht nur Menschen aus ganz Europa, sondern auch aus der ganzen Welt kennenlernen können.

Einige Veranstaltungen des ESN waren z. B.:



Abbildung 1: Einige Spieleabende



Abbildung 2: Event „Art & Wine“, bei dem uns eine Kunst-Studentin angeleitet hat



Abbildung 3: Event „Sport & Fun“ mit Tischtennis, Dart und mehr



Abbildung 4: Treffen am Strand mit Beach-Volleyball



Abbildung 5: Besuch der Galerie Meštrović



Abbildung 6: Event „League Of Nations - Germany, Switzerland, Austria“

Das Event aus Abbildung 6 habe ich im Namen vom ESN mit befreundeten Erasmus-Studenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz organisiert. Wir haben auf die-

sem Event den Teilnehmern interessante Fakten über die Länder erzählt, Spiele gespielt und ein typisches Essen vorbereitet: Auf dem Bild zeige ich, wie man eine Weißwurst pellt und alle Teilnehmer durften sich anschließend mit Wurst, Brezel und Weißbier bedienen.

3 Studieren und Universität

Im Bereich Mathematik gibt es leider keine englischen Vorlesungen, sondern nur kroatische. Es ist aber nicht erforderlich, kroatische Sprachkenntnisse zu haben. Die Lehrpersonen bieten den Austauschstudenten persönliche Sprechstunden an, in denen sie englische Lehrmaterialien zur Verfügung stellen, die Themen für das Selbststudium mit dem Studierenden besprechen und Fragen klären. Man kann sich jederzeit an sie wenden, alle Mitarbeiter und Professoren sind sehr hilfsbereit.

Die Universität Split hat einige Gebäude am Hauptstandort Kampus, aber auch Außenstellen im restlichen Stadtgebiet. Die Faculty of Science, zu der die Mathematik gehört, ist am Standort Kampus angesiedelt. Die Gebäude der Universität sind sympathisch eingerichtet - jedes Stockwerk jeweils passend zum Fachbereich. Das schafft eine angenehme Lernatmosphäre.



Abbildung 7: Dekoration in der mathematischen Abteilung mit Porträts von bedeutenden Mathematikern

Die Universitätsbibliothek befindet sich auch auf dem Kampus, allerdings muss man sich den Zugang dazu zunächst für einmalig rund 7 Euro auf der sogenannten X-Card freischalten lassen. Austauschstudenten bekommen diese, wie auch die einheimischen Studierenden, als Studentenausweis.

Räume zum Lernen kann man aber auch in den Universitätsgebäuden selber finden. Die Gebäude haben nahezu durchgehend geöffnet, sodass es kein Problem ist, einen freien Raum zu finden - insbesondere ab nachmittags, wenn die meisten Vorlesungen vorbei sind.

4 Organisatorisches

Für den Aufenthalt als Student in Kroatien benötigt man das sogenannte Residence Permit. Dieses muss bei der Polizeibehörde beantragt werden. Das sollte man möglichst bald nach der Ankunft tun, denn dieser Prozess nimmt in der Regel viel Zeit in Anspruch. Alle Einheimischen haben uns Studenten gesagt, dass man es nur beantragen muss und dann einfach geduldig warten soll. Ich würde allerdings nach meiner Erfahrung dort empfehlen, dass man von Anfang an immer wieder nachhakt. Denn bei vielen Studenten trat der Fall ein, dass sie selbst kurz vor Ende des Semesteraufenthalts das benötigte Dokument noch nicht hatten und dann am Ende die Zeit knapp wurde. Wenn man in den ersten zwei Wochen ein paar Mal nachhakt, bekommt man recht bald einen Termin, um das Dokument abzuholen.

Außerdem benötigt man die OIB (Osobni Identifikacijski Broj = Persönliche Identifikationsnummer). Alle kroatischen Staatsbürger und Personen mit Wohnsitz müssen eine solche Identifikationsnummer besitzen. Sie kommt z. B. bei Steuerangelegenheiten zum Einsatz. Die Beantragung der OIB übernimmt das International Relations Office der Universität Split für alle Austauschstudenten.

Eine wichtige Sache, über die man sich am Besten vor der Anreise informieren sollte, ist die Art und Weise, wie man in Kroatien auf sein Geld zugreifen kann. Denn Kroatien hat noch mindestens bis Januar 2023 seine eigene Landeswährung, die kroatische Kuna, wodurch beim Abheben an Automaten ggfs. Gebühren anfallen können oder ungünstige Kurse angeboten werden.

Ich habe mich für eine VISA-Karte meiner Bank entschieden, mit der ich von Seiten meiner Bank im Ausland gebührenfrei Geld abheben und direkt mit Karte bezahlen kann. Geld abgehoben habe ich dann immer bei Automaten der Ersten Bank, da diese bei meiner Karte keine Gebühren erhoben hat und mir bei jeder Abhebung die Wahl gelassen hat, den angebotenen Wechselkurs zu akzeptieren oder nicht. Diese Auswahl erscheint bei Geldautomaten der meisten Anbieter. Hier ist es wichtig, den angebotenen festen Wechselkurs immer abzulehnen, da dieser in der Regel deutlich ungünstiger ist als der eigentliche Kurs, der dann erst bei Vollziehung der Transaktion vom Heimat-Kreditinstitut angewandt wird. Allerdings fiel ab etwa Mitte Juli dann doch eine Gebühr bei der Ersten Bank an. Ich vermute, dass dies so gehandhabt wird, da dann die Touristensaison anfängt.

Eine weitere gute Option ist wohl die Revolut-Kreditkarte. Ich kenne mich damit nicht aus, habe aber mitgekriegt, dass viele Erasmus-Studenten sich diese angeschafft haben, da hiermit kostenfrei auch währungsübergreifend bezahlt und überwiesen werden kann.

Ein äußerst wichtiges Thema für einen längeren Auslandsaufenthalt ist die Krankenversicherung. Da Kroatien Mitglied der europäischen Union ist, kann es unter Umständen schon reichen, die Krankenversicherungskarte der eigenen Heimat-Krankenversicherung zu verwenden (EHIC = European Health Insurance Card). Außerdem bietet das DAAD ergänzende Auslandskrankenversicherungen an.

5 Wohnen

Die Universität Split stellt für Austauschstudierende eine gewisse Anzahl an Zimmern in zwei der Wohnheime des SCST (Studentski Centar Split) zur Verfügung: Im Wohnheim Kampus Dr. Franjo Tuđman und im Hostel Spinut. Hier findet man Bilder und Informationen (auf Kroatisch) zu den beiden Wohnheimen: <https://www.scst.unist.hr/smjestaj/studentски-domovi/dom-kampus-dr-franjo-tudman#>

Ein Recht auf ein Zimmer haben allerdings nur Erasmus-Studenten. Freemover können sich leider nicht darauf bewerben.

Da Split sehr abhängig vom Tourismus ist, erhöhen viele Vermieter in der Saison den Mietpreis. Man hat dann die Wahl zwischen Auszug und Inkaufnahme teurer Urlaubs-Mietpreise. Am Besten erkundigt man sich schon vor Vertragsunterschrift, ob der entsprechende Vermieter das so handhabt und hofft auf eine ehrliche Antwort. Auch die Studentenwohnheime arbeiten nach diesem Konzept: Ab dem 15.07. werden die Preise erhöht und Touristen können dort unterkommen. Daher kann man Informationen zu den Wohnheimen auch auf deren touristischer Webpräsenz finden - hier nicht nur auf Kroatisch, sondern auch auf Englisch, Spanisch und Italienisch: <https://www.okreninaljeto.com/>

In Abschnitt **12 Nützliche Links** ist eine Liste mit weiteren Links zur Unterkunftssuche aufgeführt.

Ich selber bin privat untergekommen, habe mir die Wohnheime aber jeweils ein Mal angeguckt und auch von Freunden beschreiben lassen. Bei den Zimmern in beiden Wohnheimen handelt es sich um Zweibett-Zimmer, d. h. man hat einen Zimmer-Mitbewohner.

Im Wohnheim gibt es einige Teeküchen. Allerdings haben, soweit ich es von Freunden erfahren habe, die wenigsten dort ihre Mahlzeiten zubereitet, da die Küchen dafür nicht unbedingt hinreichend ausgestattet sind. Dafür befindet sich aber bei beiden Wohnheimen im unteren Bereich des Gebäudes eine Mensa. Außerdem gibt es am Hauptstandort Kampus noch weitere Mensen in benachbarten Gebäuden.

6 Essen

Es gibt Mensen des SCST verteilt über das ganze Stadtgebiet. Ich war am häufigsten in der Mensa am Kampus und in der Mensa Index, welche im Stadtzentrum liegt. Diese beiden Mensen haben auch am Wochenende geöffnet. Die Öffnungszeiten der anderen Mensen sind beschränkter. Informationen hierzu sind auf der Webseite <https://www.scst.unist.hr/prehrana/o-studentskoj-prehrani#> zu finden, aber am Besten informiert man sich über das ESN. Denn die Informationen stehen auch hier nur auf Kroatisch zur Verfügung und außerdem sind die einheimischen Studenten bei Änderungen immer auf dem Laufenden, auch wenn die Webseiten mal nicht aktuell sind.

Die Mensa Kampus und die Mensa Spinut, die in den Wohnheimen lokalisiert sind, haben täglich von früh bis spät geöffnet, sodass Wohnheimbewohner dort frühstücken, mittagessen und abendessen können.

Auf die X-Card wird monatlich automatisch eine Subvention aufgeladen, welche in der Mensa verwendet wird. Dadurch kann man für rund 1-2 Euro ein Mittagessen mit Hauptgericht, Nachtisch und Getränk bekommen.

Die Supermarktpreise sind etwa auf dem gleichen Preislevel wie in Deutschland - teilweise sogar etwas höher - obwohl das Gehalt in Kroatien durchschnittlich deutlich geringer ist als in Deutschland. Meine Mitbewohnerin hat z. B. erzählt, dass sie einen Werkstudentenjob in einem Klinik-Labor hat und dort umgerechnet etwa 4 Euro pro Stunde verdient.

7 Verkehr

Der öffentliche Verkehr in Split besteht aus einem Busnetz. Hierfür können Studenten eine Monatskarte erwerben. Ich persönlich würde jedoch davon abraten, da es ohne gute Ortskenntnisse nicht sehr einfach ist, den öffentlichen Verkehr effektiv zu nutzen. Denn die Haltestellen haben keine Namen, die Aushangfahrpläne sind an jeder Station für die Startstation der jeweiligen Linie ausgehängt - also muss man die Linienführung genau kennen, um die Abfahrtszeit an der aktuellen Station einschätzen zu können - und es gibt auch keine App zur Fahrplanauskunft, die man als Nicht-Ortskundiger zur Hilfe nehmen könnte. Sowieso ist Split eine recht kleine Stadt, in der man vieles auch fußläufig erreichen kann. Für weitere Strecken bietet sich das Bike-Sharing Nextbike an, welches günstig im Jahresabo genutzt werden kann. Und auch der Service von Bolt und Uber ist für einzelne Strecken zu empfehlen, da die Preise dafür in Kroatien durchaus vertretbar sind. Für eine ca. 5-minütige Fahrt zahlt man etwa 3 Euro.

8 Wetter

Auch wenn Split im Sommer heiß und sonnig ist, sollte man nicht nur Sommerklamotten einpacken, selbst wenn man das Sommersemester dort verbringt. Im März ist es dort noch sehr kühl und vor allem auch sehr windig, denn dort weht der starke adriatische Bora-Wind.

9 Freizeit und Kultur

Man muss nicht lange in Split sein, bevor man von allen Seiten das Motto der dalmatinischen Stadt mitbekommt: Pomalo. Das bedeutet in etwa „immer langsam, ganz entspannt“. Aber nicht nur in Split, sondern auch generell in Kroatien, herrscht weniger Hektik und Stress als in Deutschland. Das zeigt sich zum Beispiel auch daran, dass es absolut üblich ist, sich stundenlang im Café bei nur einem kleinen Kaffee bei einem

Plausch mit Freunden zu entspannen. Das ist Teil der Kultur, sodass man bei einem längeren Aufenthalt im Café auch nicht gebeten wird, noch etwas zu bestellen oder Platz für andere Gäste zu machen. Ein in Kroatien beliebtes Getränk ist die dalmatinische Orangenlimonade Pipi, die mit ihrem Image genau diese Leichtigkeit illustriert.



Abbildung 8: Beliebter dalmatinischer Softdrink mit dem Motto „mit Extrakt von Sorglosigkeit“ (Schriftzug im Bild unten rechts)

An den Abenden war die Matejuška ein beliebter Treffpunkt für junge Menschen. Das ist ein Anlegesteg direkt an der Uferpromenade Riva. Vor allem in Zeiten von Corona haben sich hier viele Leute für ein entspanntes Beisammensein getroffen, da Clubs und Bars zeitweise geschlossen waren.

Für Sportbegeisterte bietet sich mit dem breit gefächerten Sportangebot der Universität Split eine tolle Auswahl an. Ein Kurs pro Semester kann hier kostenlos belegt werden. Informationen dazu sind hier zu finden: <https://www.unist.hr/sveucilisni-sport/rekreacija>

10 STEM Games

Die Universität Split ist Teilnehmer der jährlichen STEM Games (<https://stemgames.hr/en/>). Das ist ein Wettbewerb für Studenten aus den MINT-Fachrichtungen (engl. STEM = Science Technology Engineering Mathematics). Ich bin durch eine universitäre E-Mail darauf aufmerksam geworden und habe diese interessante Gelegenheit genutzt und an diesem Wettbewerb teilgenommen. In diesem Jahr fand er coronabedingt online statt. Der Wettbewerb wird von zahlreichen Firmen gesponsert und bietet somit auch eine gute Möglichkeit, Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen.

11 Mein persönliches Fazit

Ich bin sehr froh, dass ich mich trotz der unklaren Lage bezüglich der Corona-Pandemie für die Durchführung meines Auslandssemesters in diesem Sommersemester entschieden habe. Glücklicherweise war trotz zeitweise ansteigender Infektionszahlen jederzeit die Begegnung mit anderen Menschen bei Events und Ausflügen oder auch einfach bei Spaziergängen am Strand möglich. Und auch als ich bereits Mitte März selber an Covid-19 erkrankte, standen mir meine Mitbewohner, die Universität und befreundete Erasmus-Studenten - obwohl das Semester noch jung war und wir uns noch kaum kannten - unterstützend zur Seite. Über die Events und häufigen Treffen mit anderen Studenten habe ich Eindrücke von vielen anderen Kulturen bekommen und Freundschaften mit Leuten aus vielen Ländern geknüpft. Ein Mal haben wir uns beispielsweise zu einem „internationalen Abend“ getroffen, zu welchem jeder eine landestypische Speise seines Herkunftslandes mitgebracht hat. Auf folgenden Fotos sieht man uns als wir uns für einen italienischen Pizza-Abend getroffen haben, bei dem Federico aus Italien die Pizzen gebacken hat und an einem anderen Abend als Ola aus Polen zum Pierogi kochen eingeladen hat:



Abbildung 9: Pizza-Abend und Pierogi-Abend

Die Ergebnisse meines Aufenthalts waren trotz sprachlicher und coronabedingter Hindernisse erfreulich. Zunächst hat es mich einige Überwindung gekostet, auf Kroatisch zu sprechen. Denn auch wenn mein Sprachniveau zu Beginn schon bei Level B2 lag und ich mich damit gut verständigen konnte, hatte ich Hemmungen zu sprechen, da mir bewusst war, dass man meinen deutschen Akzent heraushört und meine Sprache auch grammatikalisch noch fehlerbehaftet ist. Auch rede ich hin und wieder nicht ganz flüssig, weil mir nicht die richtigen Worte einfallen. Die Erfahrung zu machen, dass die meisten Menschen einem aber dennoch respektvoll und geduldig zuhören, hat mich selbstsicherer darin gemacht und nun spreche ich auch mit kroatischen Bekannten und Verwandten hier in Deutschland ungehemmt auf Kroatisch.

Auch meine englischen Sprachfähigkeiten habe ich sehr verbessert. Nicht nur, weil man viel Zeit in internationaler Gesellschaft verbracht hat und dadurch nur Englisch für die Kommunikation zur Verfügung stand, sondern insbesondere deshalb, weil beim Sprechen

mit Nicht-Muttersprachlern kaum Hemmungen bestehen und ich dadurch viel und entspannt gesprochen habe.

Das Studieren auf Kroatisch, wie ich es mir zunächst vorgenommen hatte, stellte ein größeres Hindernis dar als erwartet. Letztendlich habe ich sowohl mit kroatischem als auch mit englischem Material gearbeitet und bin froh und stolz, dass ich es geschafft habe, drei interessante Module zu bestehen. Einer der Professoren hat mir sogar angeboten, dass ich mich nach meinem Master bei ihm melden soll, falls ich Interesse an einer Projektarbeit oder vielleicht sogar einer Doktorarbeit haben sollte. Ich würde das auf jeden Fall gerne machen und wenn es dann soweit ist, werde ich sehen wie die Lage ist und mich entscheiden, ob es zu meiner weiteren Karriere- und Lebensplanung passt.

Außerdem habe ich einen intensiven Kroatisch-Kurs besucht, der drei Mal wöchentlich jeweils zwei Stunden stattfand, und habe es geschafft, mein Sprachlevel auf C1 zu verbessern.

Auch der erste Platz, den ich mit meinem Team „Carpe Diem“ bei den STEM Games errungen habe, war ein großer Erfolg, über den ich mich sehr freue.

12 Nützliche Links

Unterkunftssuche

- <https://www.scst.unist.hr/smjestaj/studentski-domovi/dom-kampus-dr-franjo-tudman#>
- <https://www.okreninaljeto.com/>
- <https://www.njuskalo.hr/iznajmljivanje-soba>
- <https://oglasnik.scst.hr/iznajmljivanje>
- <https://hosteldujam.com/> (eigentlich ein Hostel, welches an Studenten aber zu Monatspreisen vermietet)

Sonstige

- Universität Split: <https://www.unist.hr/>
- Faculty of Science: <https://www.pmfst.unist.hr/>
- Mensen: <https://www.scst.unist.hr/prehrana/o-studentskoj-prehrani#>
- Sport: <https://www.unist.hr/sveucilisni-sport/rekreacija>
- ESN Split
Webseite: <http://esnsplit.com/>
Instagram: <https://www.instagram.com/esnsplit/>
- STEM Games: <https://stemgames.hr/en/>

13 Bilderquellen

- Alle Bilder mit ESN-Wasserzeichen: <https://www.instagram.com/esnsplit/>
- Abbildung 8: https://64.media.tumblr.com/7c8d1eb94c820276ef214cd54ad7ea78/tumblr_pbw712wSGN1sgpajbo1_1280.jpg
- Alle anderen Bilder: Eigene Aufnahmen